

145

1724 Januar 16., [Kloster] Tänikon

A

SCHREIBEN VON AEBTISSIN MARIA EUPHEMIA [ZURLAUBEN] AN DEN [BENE-
FIZIATEN] BEAT JAKOB [ANTON] ZURLAUBEN VON THURN UND
GESTELenburg, ZUG

*"Habe Schönen danckh vor den höflich und wolmeinende Zeit Wunsch, auch mit
gefolgtem Praesent, der liebe Gott wolle für mich bezallen und Eüwer ... Ge-
sund sparen zuo Vermehrung seiner Göttlichen Ehr und auch zuo forthsetzung
des underhanden habenden Werkhs.*

*Weis nit ob ich im letsten meinen schreiben gemeldet hab, das unser Fr. Baas
Maria Salome S c h m i d Seel[ig] A^o 1600 gebohren, müessen also Ihre El-
teren [Wolfgang S c h m i d und Margaretha B ü r k l e r von Ueberlingen]
Schon A^o 1500[!] gelebt haben. Die Fr. Aebbtissin seel[ig] ist im 77. Jahr
Jhres Alters A^o 1677 gestorben. R.J.H.P. Muos also folgen das wegen Lenge der
Zeit Mann von Jhrer Fr. Muotter seel. Stamen, weilen sie ein schwäbin war,
man nichts mehr weist. Vordeme ist Mann Jn dergleichen sachen gar Unachtsam
gewessen.*

Mit disem wünsche lustig und Gefreude Zeit".

Original, mit Siegel - AH 64, 385-386 - Blatt 386^r leer

146

1696 August 5., Frauenfeld

A

SCHREIBEN DES [LANDVOGTS IM THURGAU, BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN
VON GESTELenburg, AN DEN ABT VON ST. GALLEN, LEODEGAR
[BUERGISSER]

Zurlauben verdankt die ihm übermittelten Gratulationswünsche zur
Wahl als Landvogt im Thurgau und versichert dem Abt, auch in Zu-
kunft dem Gotteshaus wohlgeuogen sein zu wollen.

Kopie[?] - AH 64, 386a und 392 - Blatt 386a^r und 392^v leer